

Zürich und Solothurn, 25. Januar 2019

Ausschreibung 10. Migros-Kulturprozent CH-Dokfilm-Wettbewerb

«Carte blanche»

Als der Migros-Kulturprozent CH-Dokfilm-Wettbewerb vor neun Jahren zum ersten Mal ausgeschrieben wurde, betrat das Migros-Kulturprozent damit Neuland. Normalerweise bedeutet Filmförderung in der Schweiz, dass sich Regisseure und Produzenten ihr Geld bei verschiedenen Fördergremien und Stiftungen zusammensuchen müssen. Ein Prozess, der oft Jahre in Anspruch nimmt. Der Dokumentarfilm ist wie kaum eine andere Form dazu geeignet, Diskussionen über gesellschaftlich relevante Themen anzustossen, doch der Anspruch, auf aktuelle Entwicklungen zu reagieren und sich mit dem Zeitgeschehen auseinanderzusetzen, beisst sich mit der oft langen Entwicklungszeit. Der Migros-Kulturprozent CH-Dokfilm-Wettbewerb hat deshalb neue Wege beschritten – das Projekt, das die Jury überzeugt, wird mit Unterstützung der SRG SSR komplett finanziert, die Finanzierungsphase entfällt völlig.

Dieses Jahr wird der Migros-Kulturprozent CH-Dokfilm-Wettbewerb zum letzten Mal ausgerichtet, und zum Abschluss gibt es keine thematische Vorgabe. Der Grund für diese Carte blanche ist nicht ein Mangel an möglichen Themen – im Gegenteil. Wir leben in einer Zeit des Umbruchs, und Stoffe für mögliche Dokumentarfilme liegen regelrecht auf der Strasse. Etwa die Folgen der Digitalisierung und der Entwicklungen im Bereich der künstlichen Intelligenz. Wie werden diese unser Leben verändern, was bedeuten sie für das ohnehin spannungsreiche Verhältnis des Menschen zur Natur? Wie verhält es sich mit dem viel beschworenen Comeback der Religionen, und steht dieses nicht im Widerspruch zum überall um sich greifenden Konsumdenken und der ständigen Forderung nach wirtschaftlichem Wachstum? Im Zeitalter von Flüchtlingskrisen und dem Wiedererstarken rechtsextremer Parteien erhalten auch Fragen des gesellschaftlichen Zusammenlebens neue Brisanz. Die Liste möglicher Themen liesse sich fast beliebig fortsetzen.

Voraussetzung für einen gelungenen Dokumentarfilm ist das Engagement, die Begeisterung für den Stoff. In diesem Sinne soll die thematische Carte blanche Filmemacherinnen und Filmemachern die Gelegenheit bieten, sich just mit dem Anliegen, das ihnen besonders unter den Nägeln brennt, auseinanderzusetzen. Dies gilt insbesondere für all jene, die in den vergangenen Jahren gerne am Wettbewerb teilgenommen hätten, deren Ideen aber nicht zum Ausschreibungsthema passten. Sie – und alle anderen – können nun aus dem Vollen schöpfen und die Jury mit leidenschaftlichen Visionen und engagierten Projekten begeistern. Gesucht sind Ideen für einen Dokumentarfilm, der ein Thema aufgreift, das für die Schweiz von heute – und auch morgen – relevant ist, das uns alle betrifft.

Der Migros-Kulturprozent CH-Dokfilm-Wettbewerb ist mit dem Anspruch angetreten, Dokumentarfilme zu ermöglichen, die Diskussionen anstossen oder auch weiterführen, die sich einmischen und Stellung beziehen. Die bisher realisierten Filme zeigen eindrücklich, dass dieses Ziel erreicht wurde. Nun freuen wir uns auf den krönenden Abschluss dieser Erfolgsgeschichte.